

STADT AHRENSBURG - Beschlussvorlage -		Vorlagen-Nummer 2011/042
öffentlich		
Datum 09.03.2011	Aktenzeichen II.1	Federführend: Herr Dorow

Betreff

AktivRegion Alsterland - Aktivitäten 2010/2011

Beratungsfolge Gremium Hauptausschuss	Datum 14.03.2011	Berichterstatter
---	--------------------------------	-------------------------

Finanzielle Auswirkungen :		JA		NEIN
Mittel stehen zur Verfügung :		JA		NEIN
Produktsachkonto :				
Gesamtausgaben :				
Folgekosten :				
Bemerkung:				

Beschlussvorschlag:

Die Sitzungsvorlage wird zur Kenntnis genommen.

Sachverhalt:

Die Stadt Ahrensburg ist seit Sommer 2008 Mitglied in der Europa-AktivRegion Alsterland. Die Begründung für den Beitritt war, neue Impulse bei der Entwicklung der Gebietskulisse zu setzen, insbesondere mit dem Ziel, dass die Grundversorgung der Bürgerinnen und Bürger gesichert wird, auch im Hinblick auf die demografische Entwicklung, um so mehr Lebensqualität zu erreichen und die regionale Identität zu stärken. Dabei werden neben Versorgungsmodellen die Vermarktung regionaler Produkte und neue Kultur- und Freizeitangebote sowie Tourismus und Naherholung mit europäischen Mitteln gefördert. Im Einzelnen wird auf die integrierte Entwicklungsstrategie der AktivRegion verwiesen, die die Stadtverordnetenversammlung mit Beschluss vom 17.03.2008 (STV-Vorlagen-Nr. 2008/026) beschlossen hat.

Der AktivRegion stehen rd. 300.000 € pro Jahr zzgl. weiterer Fördermittel zur Verfügung. Öffentliche Projektträger erhalten eine 55%ige und private Projektträger eine 45%ige Kofinanzierung über die AktivRegion ausgezahlt.

Die Stadt Ahrensburg ist mit 2 Sitzen im Vorstand der AktivRegion vertreten.

Der Jahresbeitrag beträgt für die Mitgliedschaft 10.000 €, hieraus wird im Wesentlichen das Regionalmanagement, also die Geschäftsführung der AktivRegion finanziert.

Die geschäftsführende Stelle hat insbesondere die Aufgabe, die Treffen der Vereinsgremien (Arbeitskreise, Beirat, Vorstand und Mitgliederversammlung) vorzubereiten, durchzuführen und nachzubereiten. Ebenso die Vertretung des Vereins gegenüber Landesdienststellen, vertraglich gebundenen Partnern sowie sonstigen Behörden und öffentlichen Einrichtungen. Gleiches gilt für das vereinsinterne Monitoring.

Nachdem die erforderlichen Vorarbeiten geleistet wurden, konnte im Sommer 2010 zur optimaleren Bearbeitung dieses umfangreichen Themenkomplexes eine interne Büroorganisation im Fachdienst II.1 „Grundsatzangelegenheiten“ für Projektarbeit gefunden werden. Das Projektmanagement verfolgt insbesondere das Ziel, private und öffentliche Projektträger bei der Antragstellung auf Fördergelder zu beraten und im vereinsinternen Willensbildungsprozess zu begleiten. Neben allgemeinen Anregungen kann bei Bedarf und Kapazität auch die komplette verwaltungsmäßige Abwicklung von Projekten von dort erledigt werden.

Mittelfristig sollen sämtliche europäischen Förderprogramme innerhalb dieser Projektorganisation zusammengefasst werden, damit eine einheitliche instrumentalisierte Verfahrensweise sichergestellt werden kann. Auf diesem Weg werden Synergieeffekte erzielt und das Fördernetzwerk erreicht eine größtmögliche Drittbeteiligung.

Diese Arbeitsweise dient der verbesserten Aufgabenerfüllung und wird als nachhaltiger Beitrag zur Haushaltskonsolidierung angesehen.

An dieser Stelle ein Rückblick auf die bisherigen Arbeitsergebnisse:

Demokratieprojekt „Stormini“

STORMINI – die Kinderstadt Stormarn – ein Planspiel für Kinder von 9 bis 13 Jahren, an dem 200 teilnehmende Kinder und mehr als 100 haupt- und ehrenamtliche Betreuer/innen einen Lernraum gestalten, in dem schwer greifbare Prozesse (z. B. Demokratie, Geldverkehr, Arbeitsmarkt, Marktwirtschaft) erlebbar werden. Die Kinder werden dabei in vielfacher Weise an den Abläufen des Stadtspiels beteiligt und sie erfahren, wie sie selbst durch ihre Ideen und Handlungen das Miteinander in der Kinderstadt gestalten können. Ein wesentlicher Bestandteil des Kinderstadt-Konzeptes ist die Simulation des Kreislaufs von Arbeit, Geldverkehr und Konsum im Freizeitbereich.

Die Stadt Ahrensburg wurde, nachdem sie bereits 2008 Austragungsort war, in 2013 wieder einmal als Veranstaltungsort für „Stormini“ ausgewählt.

Förderung aus EU-Mitteln: rd. 50.000 € im Jahr

Kinder- und Jugendlichenbefragung durch den Stadtjugendring

Die AktivRegion Alsterland hat einen eigenen Jugendfonds eingerichtet, aus dem das Jugendprojekt direkt und unkompliziert gefördert werden konnte.

Fördersumme: rd. 2.000 €

Naturerlebnisraum „Bredenbeker Teich“

Der Bredenbeker Teich ist offizielle Badestelle der EU und liegt im Nordwesten des Stadtgebiets von Ahrensburg. Darüber hinaus umfasst er von seinem Einzugsbereich die Gemeinde Ammersbek und Gebiete der Freien und Hansestadt Hamburg. Durch die Überplanung und Neuordnung der allgemeinen Grundsätze des Gebietes soll Einvernehmen mit den Nachbarn erzielt werden und gemeinsam mit den unterschiedlichen Eigentümern eine Zielrichtung für Freizeit und Naherholung gefunden werden. Durch das Beteiligungsprojekt „Jugend im Rathaus“ wurden viele Ideen entwickelt, die in den weiteren Planungsprozess einfließen. In einem ersten Schritt soll eine Machbarkeitsstudie in Auftrag gegeben werden. Die Ziele des Projektes stellen sich wie folgt dar:

- Entwicklung eines Naturerlebnisraumes „Bredenbeker Teich“ als Teil des Regionalparks Oberalster,
- Erhaltung und Pflege der vielseitigen Kultur- und Naturlandschaften,
- Hervorhebung der besonderen landschaftsökologischen, kulturhistorischen und geologischen Gegebenheiten und
- Vernetzung, Ausbau und Vermarktung der lokalen Angebote von Unternehmen, Vereinen, Verbänden und Kommunen sowie diverser privater Akteure

Fördersumme: 18.000 € für eine Machbarkeitsstudie, die in Auftrag gegeben werden kann, sobald die haushaltsrechtlichen Voraussetzungen geschaffen wurden.

Kulturerlebnisraum „Schlossensemble“

Die Umsetzung des Teilprojektes „Neugestaltung Schlosspark Ahrensburg“ beinhaltet die einmalige Chance zur nachhaltigen Entwicklung der Schlossinsel Ahrensburg zu einer grünen Museumsinsel. Ergänzt um die kulturellen Angebote im Umfeld, insbesondere Marstall und Schlosskirche, ist beabsichtigt, ein ineinander übergreifenden Kulturerlebnisraum zu schaffen.

Dabei dient die Schlossinsel im Alltagsbetrieb den Besuchern als landschaftlich inszenierte Kulisse für das Schloss sowie als Anlaufstelle von Infopunkten zur Geschichte des Ensembles selbst. Darüber hinaus dient sie zukünftig als robuster Ergänzungsraum für Veranstaltungen, einer reinen Kultureinrichtung mit entsprechenden Versorgungsstrukturen, insbesondere Strom, Licht, WC-Anlagen und Möbel.

Das Schloss ist Image- und Markenträger der Stadt Ahrensburg und der AktivRegion Alsterland. Die Ziele des Projektes stellen sich wie folgt dar:

- Bündelung kultureller Höhepunkte und gemeinsame Vermarktung (Schlossrouten),
- Aufwertung und langfristige Sicherung des Ahrensburger Schlosses als Erlebnis-museum und multifunktionalen Veranstaltungsort,
- Anlaufstelle für Rad- und Wandertouristen,
- Erweiterung der Nutzungsmöglichkeiten des Ahrensburger Schlosses für Konferenzen unter anderem,
- Stärkung der Funktion des Schlosses und Schlossensembles als identitätsstiftendes Kultur-Highlight in der Region,
- Wiederherstellung der Außenanlagen in den ursprünglichen Zustand (Naturdenkmal),
- Ertüchtigung der Außenanlagen auf der Schlossinsel, indem Infrastruktur geschaffen wird,

- den eigenständigen wirtschaftlichen Betrieb des Schlosses verbessern (Kostendeckungsgrad erhöhen),
- durch zusätzliche Veranstaltungen die Kulturlandschaft der Region weiter bereichern,
- als Trabant zur Gartenschau in Hamburg im Jahr 2013 zusätzliche Besucher in die Region locken,
- durch Kombiangebote (kulturell, kulinarisch, Wellness und Übernachtung) zusätzliche Besucher in die Region ziehen und
- Aufwertung der Gesamtumgebung des Schlosses.

Gesamtfördersumme: rd. 120.000 € durch die Schlossstiftung über 3 Jahre. Sofern der Landesbeirat das Leuchtturmprojekt nicht beschließen wird, erfolgt die erneute Beratung in den vereinsinternen Gremien.

Tourismusstelle Stormarn

Aus Ahrensburger Sicht ist auch die unlängst, zunächst für 3 Jahre, eingerichtete Tourismusstelle Stormarn im Haus der Wirtschaft von besonderer Bedeutung. Hier hat der Kreis Stormarn die Projektträgerschaft übernommen und die Kofinanzierung erfolgt mit entsprechenden Anteilen zu je rd. 30.000 € aus den AktivRegionen Alsterland, Holsteins Herz und Sachsenwald-Elbe.

Die Tourismusstelle Stormarn hat insbesondere den Auftrag:

- örtliche Aktivisten in das Netzwerk Tourismus einzubinden,
- einen Mehrwert für gemeinsame touristische Projekte zu schaffen,
- die weitere Entwicklung touristischer Angebote in der Region sicherzustellen,
- eine Touristeninformation für Besucher aufzubauen,
- ein Tourismus- und Zielgruppenmarketing einzuführen,
- offensive Presse- und Öffentlichkeitsarbeit zugunsten des Tourismus innerhalb der Region zu machen,
- eine Plattform für einen gemeinsamen Internetauftritt der Region zu schaffen und
- das Tourismusmanagementkonzept des Kreises weiterzuführen und passende Strategien zur Zielerreichung zu entwickeln

Gesamte Fördersumme: rd. 100.000 € p. a.

Im Ergebnis kann festgehalten werden, dass durch zielführende innerbetriebliche Organisation und die Akquise entsprechender örtlicher Projekte nicht nur finanziell ein Mehrwert zu den zur Verfügung stehenden Haushaltsmitteln der Stadt geschaffen wurde. Vielmehr haben alle Beteiligten das Ziel im Auge, den Standort Ahrensburg und dadurch die Region Alsterland insgesamt aufzuwerten. Dabei werden insbesondere die Handlungsfelder Freizeit, Kultur und Naherholung gestärkt.

Für weitergehende Informationen:

www.aktivregionalsterland.de

Michael Sarach
Bürgermeister